

Berlin, 20.5.2019

20 Jahre ARD-Hauptstadtstudio im Herzen des politischen Berlins

Am 22. Mai 1999 wurde das Korrespondentenhaus in der Wilhelmstraße im Beisein von Bundespräsident Roman Herzog offiziell eröffnet

Seit 20 Jahren berichten erfahrene Korrespondentinnen und Korrespondenten für den ARD-Verbund aus Berlin. Sie werden von den neun Landesrundfunkanstalten in das Nachrichtenhaus an der Spree entsandt, um die Menschen in Deutschland über Entwicklungen und Hintergründe in der Bundespolitik zu informieren. Zum Jubiläum gratuliert der ARD-Vorsitzende, BR-Intendant Ulrich Wilhelm: „Seit zwei Jahrzehnten trägt das ARD-Hauptstadtstudio mit aktueller politischer Information zur Gesamtheit in Deutschland bei: Politikjournalismus im Fernsehen, Radio und im Netz – dicht dran am politischen Geschehen und unverzichtbar für die Menschen in unserem Land.“

Unter der Leitung der Bauherren Westdeutscher Rundfunk (WDR) und Sender Freies Berlin, dem heutigen Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb), wurde das Haus von 1996 bis 1998 erbaut. Der Probetrieb im Studio startete im Frühjahr des Folgejahres, noch vor der Verlegung des Parlaments- und Regierungssitzes von Bonn nach Berlin. Die Federführung für die Gemeinschaftseinrichtung im ARD-Senderverbund hat der rbb. rbb-Intendantin Patricia Schlesinger: „Für unser Publikum in der ganzen Republik ist das Hauptstadtstudio ein Garant für erstklassige, tiefgründige Berichterstattung. Dafür schicken die Sender ihre besten Journalistinnen und Journalisten nach Berlin. Im Hauptstadtstudio werden immer wieder neue Formen der Zusammenarbeit erprobt, zwischen den Sendern und über Mediengrenzen hinweg. Das ist in jeder Beziehung zukunftsweisend.“

Die Studioleitung im Korrespondentenhaus an der Spree stellt der WDR, der für das damalige Bonner Hauptstadtstudio der ARD zuständig war. WDR-Intendant Tom Buhrow: „Im Hauptstadtstudio sind wir maximal nah dran an den Themen, die unsere Demokratie bewegen. Unsere Journalistinnen und Journalisten beobachten, ordnen ein und kommentieren von hier aus die Bundespolitik – damit sich die Bürgerinnen und Bürger eine Meinung vom politischen Geschehen in Berlin machen können. Mittendrin, aber immer mit der nötigen Distanz. So geht unabhängige, kritische Berichterstattung. Es ist die Grundlage für einen funktionierenden Meinungs austausch.“

Vor rund vier Jahren, im Juli 2015, übernahm WDR-Journalistin Tina Hassel als erste Frau an der Spitze die Leitung des ARD-Hauptstadtstudios. Ihr Wunsch zum runden Geburtstag: „In einer Gesellschaft, die zunehmend auseinanderdriftet und in der sich Positionen verhärten, braucht es Klarheit und Mäßigung jenseits von aufgeregter Inszenierung. Das wollen wir auch weiterhin mit

ARD 
HAUPTSTADTSTUDIO

Arbeitsgemeinschaft
der öffentlich-rechtlichen
Rundfunkanstalten der
Bundesrepublik Deutschland

Bayerischer Rundfunk
Hessischer Rundfunk
Mitteldeutscher Rundfunk
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Saarländischer Rundfunk
Südwestrundfunk
Westdeutscher Rundfunk Köln
Deutsche Welle

unserer Berichterstattung bieten – indem wir genau hinschauen und komplexe politische Prozesse so verständlich machen, dass Menschen im ganzen Land verstehen, was das für ihr Leben bedeutet. Und ein wenig Spaß machen beim Zuschauen und Zuhören sollte Politikberichterstattung auch.“

Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Redaktion, Produktion, Technik und Verwaltung arbeiten im ARD-Hauptstadtstudio. Die Korrespondentinnen und Korrespondenten liefern tagesaktuelle Beiträge, Analysen und Kommentare für die 64 Hörfunkwellen der ARD, die Nachrichtenformate im Ersten und in den Dritten Programmen, für tagesschau24 und tagesschau.de. Darüber hinaus entstehen im Studio an der Spree Angebote für Social Media, der wöchentliche „Bericht aus Berlin“, „Brennpunkte“ zur Bundespolitik sowie Sondersendungen zu Wahlen, Parteitag und bei Staatsbesuchen. Auch phoenix hat einen eigenen Redaktions- und Produktionsstab vor Ort.



Das ARD-Hauptstadtstudio in Stichworten

Meilensteine: 14.1.1994 Grundstückfreigabe durch den Bundestag, 29.6.1995 Kauf des Grundstücks, 14.10.1996 Baubeginn, 1.3.1999 Beginn Probetrieb, 22.5.1999 Eröffnung in Anwesenheit des Bundespräsidenten

Leitung: seit 1.7.2015 Studioleiterin und Chefredakteurin Fernsehen Tina Hassel (WDR), in Stellvertretung Oliver Köhr (MDR, seit 1.1.2019); zuvor: Ulrich Deppendorf, Thomas Roth (Studioleiter), Thomas Baumann, Rainald Becker, Joachim Wagner (stv. Studioleiter)

„Bericht aus Berlin“: wöchentliches Fernsehmagazin zur Bundespolitik im Ersten, immer sonntags um 18:30 Uhr aus dem ARD-Hauptstadtstudio, Erstsendung am 16.4.1999, 500. Sendung am 24.1.2010

Digitale Produktionstechnik: zwei TV-Studios, fünf digitale Schnittplätze, 48 digitale Hörfunk-Redaktionsarbeitsplätze, vier Tonstudios und mehrere Audioserver

Studioführungen: Anmeldung über den rbb-Besucherservice unter Tel. 030 97993-12497 oder besucherservice@rbb-online.de

Weitere Informationen und Fotos: www.ard-hauptstadtstudio.de, www.ARD-Foto.de

*Presseanfragen: ARD-Hauptstadtstudio, Kommunikation
Tel.: 030 2288-1100, Fax: -1109, Mail: kontakt@ard-hauptstadtstudio.de*